

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATES OTTERSHEIM AM 03. DEZEMBER 2015

Anwesend:	
Vorsitzender:	Ortsbürgermeister Gerald Job
Ratsmitglieder:	1. Beigeordneter Peter Kreiner, Thaler Karl, Andrea Thomas, Florian Hörner, Christian Hatzenbühler, Isolde Falter, Christian Kuhn, Mario Kreiner, Heiko Messemer, Jürgen Weimann, Job Rainer, Oliver Jennewein, Walk Dominik, Keipert Jörg
Ferner anwesend:	Beigeordneter Helmut Steiner,
nicht anwesende Ratsmitglieder:	Klaus Kröper, Tristan Benz,
Schriftführer:	Harald Müller
Weiter anwesend:	1 Einwohner, Vertreterin der Rheinpfalz
Beginn der Sitzung:	20.00 Uhr
Ende der Sitzung:	22.55 Uhr

Öffentlicher Teil:

1. Trafostation in der Ortsmitte.

Der Vorsitzende bezieht sich auf den vor der Sitzung durchgeführten Ortstermin.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Standort nordöstlich der Gemeindehalle.

2. Besetzung von Ausschüssen.

Im Jugend-, Senioren- und Sozialausschuss soll der bisherige Stellvertreter Christian Kuhn zum ordentlichen Mitglied und das bisherige Mitglied Gabi Glogowski Stellvertreterin werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Wahl öffentlich durchzuführen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorgeschlagenen Tausch.

3a) Vergabe von Arbeiten - Pelletheizung für die Schule.

Die Arbeiten für die Erneuerung der Heizung in der Grundschule wurden ausgeschrieben. Günstigster Anbieter war die Fa. Simon aus Germersheim zum Preis von 126.179,07 Euro. Die Umstellung soll in den Osterferien erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Firma Simon aus Germersheim.

4. Zuschussanträge – Uniformen für den Musikverein.

Der Musikverein beabsichtigt eine Ergänzung der Uniformen für die Jungmusiker und als Ersatz für ältere Uniformen. Die Kosten liegen bei rund 3.300 Euro.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Zuwendung in Höhe von rund 500 Euro entsprechend den bisherigen Regelungen für Vereinszuschüsse.

5. Mobil für Ottersheim.

Im Jugend-, Senioren- und Sozialausschuss wurde vorgetragen, dass das Mobil für Ottersheim in der Vergangenheit selten zum Einsatz kam. Der Ausschuss hat angeregt, dass das Fahrzeug auch für Arztfahrten von Rollstuhlfahren genutzt werden kann, wenn ein eigener Fahrer zur Verfügung steht.

Dies beschließt der Gemeinderat einstimmig.

6. Seniorenangelegenheiten – Stellenbeschreibung für Seniorenbeauftragte.

Ortsbürgermeister Job führt aus, dass die Seniorenbeauftragte Frau Esther Stadel sich sehr engagiert und die Tätigkeit zu aller Zufriedenheit ausführt.

Im Jugend-, Senioren- und Sozialausschuss wurde der Wunsch nach einer Stellenbeschreibung für die Tätigkeit eines Seniorenbeauftragten vorberaten. Der dort erarbeitete Entwurf wurde mit der Seniorenbeauftragten besprochen und einige redaktionelle Ergänzungen gemacht. Folgende Stellenbeschreibung hat sich daraus ergeben:

Stellenbeschreibung

Aufgaben umfassen u. a.

- Sprachrohr für Sorgen und Nöte der Senioren
- Ansprechpartner in Seniorenangelegenheiten für Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Vereine o. ä.
- Mitwirkung bei Planung aller Maßnahmen, bei denen die Belange der Senioren zu berücksichtigen sind (Schnittstelle zu Behindertenbeauftragtem der VG beachten)
- Bündelung von Informationen für die Senioren
- Einbringen von Vorschlägen, um die Situation von Senioren zu verbessern, und Vernetzung entsprechender Dienste
- Öffentlichkeitsarbeit im Interesse von Senioren und deren Angehörigen
- Vermittlung von Dienstleistungen in der Altenhilfe (nimmt selbst keine entsprechenden Aufgaben wahr)
- Regelmäßige Berichterstattung an den Gemeinderat über die eigene Arbeit und die Situation von Senioren

hat das Recht

- auf seniorenbezogene Schulung/Fortbildung
- Anregungen und Stellungnahmen dem Rat bzw. den Ausschüssen vorzulegen und bei der Beratung der Angelegenheit an der Sitzung teilzunehmen. Ihr ist auf Wunsch das Wort zu erteilen.
- einen Helferkreis aufzubauen
- Arbeitsgruppen/Projektgruppen zu bilden

Die Aufgaben der Seniorenbeauftragten beruhen auf dem Prinzip des Ehrenamtes und der Freiwilligkeit.

Angefallene Auslagen werden ersetzt.

Verpflichtung zur Verschwiegenheit / Datenschutz

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorstehende Stellenbeschreibung.

7. Einwohnerfragestunde.

Es liegen keine Anfragen vor.

8. Informationen, Anfragen

-Der Vorsitzende informiert über den Stand der Arbeiten an der L 509. Vor dem Winter soll nach Möglichkeit nach die Tragschicht in der oberen Lange Straße eingebaut werden. Die Sperrung wird allerdings weiter bestehen bleiben. Die Anwohner erhalten Zufahrtsmöglichkeiten zu ihren Grundstücken.

-Die Brücke in der Friedhofstraße weist Setzungen auf. Inwieweit diese im Zusammenhang mit der Umleitung stehen muss mit dem LBM geklärt werden.

-Ein Ratsmitglied trägt den Wunsch von Anwohnern auf eine Beleuchtung des Tuchbleichweges vor. Der Vorsitzende erwähnt, dass eine Beleuchtung im Brühlgrabenbereich seinerzeit in einer Anwohnerversammlung nicht befürwortet wurde. Dennoch sollte die Verwaltung verschiedene Varianten berechnen und diese dann im Bauausschuss vorstellen.

Ratsmitglied Hörner stellt fest, dass in einer der letzten Sitzungsniederschriften vergessen wurde, sein Interesse an dem Erwerb der Dachsparren der Grundschule festzuhalten. Dies wird hiermit nachgeholt. Das Material wird für die Dachkonstruktion des Containers am Häckselplatz benötigt und im Bauhof eingelagert. Ebenfalls hat die Firma Schuschu der Gemeinde die notwendigen Bleche fürs Dach zur Verfügung gestellt.

-Beigeordneter Steiner regt an, Gespräche mit den Wasserwerken wegen der Übernahme eventueller Kostenanteile für ersparte Arbeit zu führen.

-Weiter regt er an, im Kurvenbereich Waldstraße/Lange Straße auf der Westseite Poller aufzustellen.

-Weiter bittet er um Überprüfung, ob die Regiopost beim Erhalt des Auftrages der VG eine Erklärung zur Tariftreue abgegeben hat.

-Ratsmitglied Thomas fragt nach, ob die Hecken am Häckselplatz in diesem Jahr noch verwertet werden. Der Vorsitzende teilt mit, dass dies fürs Frühjahr eingeplant ist.

-Ratsmitglied Keipert regt an zu prüfen, ob an der Einmündung Waldstraße in die Lange Straße ein Verkehrsspiegel aufgestellt werden kann. Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass zunächst der Ausbau abgewartet werden soll.

-Weiter fragt er nach, wie der Rücklauf bei der Kriegsgräbersammlung war. Der Vorsitzende erklärt, dass seiner Kenntnis nach in allen Straßen gesammelt wurde.

-Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Sitzung am 22. Januar, 18.00 Uhr, stattfinden wird.